



Sammlung Theaterzettel

Tantris der Narr

Hardt, Ernst

1910-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 23. Oktober 1910
13. Vorstellung im Abonnement B.

Tantris der Narr

Drama in 5 Akten von **Ernst Hardt**.

Regie: Ferdinand Gregori.

Personen:

Herr Marke, König in Kurnwal	Karl Schreiner	Der fremde Ritter	Hermann Kupfer
Frau Isot von Irland, Königin	Maria Vera	1.)	(Else Schreiber
Brangäne) ihre Frauen	(Gina Mayer	2.) Knappe	(Mizi Kekek
Gimelle)	(Lene Blankenfeld	3.)	(Ida Baro
Paranis, ihr Page	Poldi Dorina	1.)	(Hans Wambach
Herzog Denovalin	Hans Godeck	2.) gepanzerte Wache	(Hans Brouwers
Herr Dinas von Lidan	Wilhelm Kolmar	Der Henker	Hugo Schödl
Herr Ganelun	Fritz Kortner	1.)	(Daisy Orska
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emil Hecht	2.)	(Edith Thorndike
Der fremde Sieche) Masken des Herrn	(Georg Köhler	3.) Mädchen	(Luise Striebe
Der fremde Narr) Tristan von Lonnais	(Robert Günther	4.)	(Margarethe Ziehl
1.)	(Georg Becker	5.)	(Jenny Hotter
2.)	(Alois Bolze	Ein Mann	(Else Wiesheu
3.) Gälischer Baron	(Georg Maudanz	Eine Alte	Hermann Trembich
4.)	(Alexander Kökert	Ein Alter	Elise Delank
5.)			August Krebs
	Eine Frau	Julie Sanden	
	Ein junger Hirte	Rudolf Aicher	
	Iwein, Führer der Siechen	Gustav Trautschold	
	1.)	(Karl Neumann-Hoditz	
	2.)	(Ernst Rotmund	
	3.)	(Paul Tietsch	
	4.)	(Karl Fischer	
	5.) Siecher von Lubin	(Karl Lobertz	
	6.)	(Karl Zöller	
	7.)	(Konrad Ritter	
	8.)	(Adolf Karlinger	
	Ein Rufer	Robert Günther	
	Ein Kind	Eva Nehr	
	1.)	(Elise Gerlach	
	2.) Knabe	(Anna Starré	

Ritter, Knappen, Schenken, Volk. — Das Schloss zu Sankt Lubin.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang 6¹/₂ Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Nach dem 2. und 3. Akte grössere Pausen

Mittel-Preise:

Numerierte Plätze.		Nichtnumerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	2.— per Platz
3. und 4. Reihe	6.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Sperrsitze im Parkett	Mk. 4.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Galerieloge	1.25 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .60 " "
Parterreloge 1.	6.— " "		
Parterreloge 2. Reihe	5.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
Logen II. Rang, 2. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Susannens Geheimnis, Granate,
Brüderlein fein